

## 5. Ideen für die Konfirmationsarbeit

Mit der Casting-Idee bietet der Film einen guten Anknüpfungspunkt an die Lebenswelt Jugendlicher. Casting-Shows erfreuen sich im TV nach wie vor grosser Beliebtheit. Der Film «Das Jesus Comeback 2018» arbeitet zudem mit Elementen des Reality-TV, einem in der jugendlichen Lebenswelt ebenfalls bekannten Format.

### A. Fokus analytisch

Für eine Filmanalyse achten die Jugendlichen auf die Kameraperspektiven, Schnitte, Einstellungen, Beleuchtung/Farben, Ton und Musik. Oder sie versuchen, das Storyboard zum Film zu entwickeln (siehe CD-Rom / 2. Storyboard).

### B. Fokus thematisch

Ein anderer Zugang zum Film ist, auf die im Film angesprochenen Themen vertieft einzugehen (siehe CD-Rom / 3. Themenwolken).

Ansatzpunkte können sein:

- Welches Thema / welche Frage interessiert mich? Die Jugendlichen sammeln Themen, die sie im Film gesehen haben, einigen sich auf eines oder mehrere und bearbeiten diese zusammen oder in arbeitsteiligen Gruppen.
- Welche Person aus dem Film interessiert mich? Wen möchte ich interviewen? Die Jugendlichen wählen anhand der Porträtbilder (CD-Rom / Galerie) eine Figur aus und überlegen sich Interviewfragen.  
Variante: Die Jugendlichen überlegen, wie der Alltag der gewählten Figur aussehen könnte. Wo lebt sie? Was macht sie beruflich? Was macht sie in ihrer Freizeit?

Steckbrief: Die Jugendlichen erhalten eine Beobachtungsaufgabe zu einer Filmfigur (Fotoporträt-Karten oder Fotos von Filmszenen, siehe CD-Rom / Galerie) und sammeln alle Informationen zu dieser Person. Daraus erstellen sie einen Steckbrief. Dieser enthält als besondere Kennzeichen die Merkmale, die für sie die Person zu Jesus macht oder eben nicht macht.

### C. Fokus kreativ

Der Film lädt auch ein, mit Jugendlichen kreativ zu werden.

- Die Jugendlichen führen selbst eine **Strassenbefragung** mit Fragen des Films und mit eigenen Fragen durch. Als technische Ausrüstung genügt ein Smartphone. Die Jugendlichen müssen allerdings die Interviewten vor der Aufnahme über Zweck und Verwendung informieren und das Einverständnis zum Filmen einholen.
- Die Jugendlichen überlegen sich, wie sie das **Casting** bestreiten möchten und bereiten selbst eine Jesus-Performance vor. Was macht sie selbst zu Jesus? Wie würden sie sich bewerben?
- In jeder Casting-Show gibt es eine Jury. Diese ist im Film nicht zu sehen. Die Jugendlichen bilden eine **Casting-Jury** und beurteilen die Jesus-Performance der Personen beim Casting im Film. Wen wählen sie aus? Warum und warum nicht?
- Zwei Jugendliche begeben sich freiwillig in die **Verhörszene**. Dafür braucht es etwas Vorbereitungszeit für die Jugendlichen und ein paar Requisiten, die einen Vernehmungsraum nachstellen. Diesen richten die übrigen Jugendlichen ein und beobachten

später das Verhör. Welche Argumente werden ausgetauscht? Wer überzeugt seiner Rolle?

- Je nach Gruppengrösse kann die Konfguppe nach dem Sehen des Films mit der **Fishbowl-Methode** diskutieren. Vier oder sechs Jugendliche diskutieren eine Frage oder ein Thema des Films, z. B. welche Person nun für sie Jesus ist und welche nicht. Die anderen Jugendlichen beobachten die Diskussion und können sich durch den «Gast-Stuhl» oder das «Abklopfen» in die Diskussion einschalten. (siehe auch 4. Methoden Visionierung, D.3)
- Der Film stellt Verhörszenen nach, jedoch kommt es nicht zu einem **Gerichtsprozess**. Die Jugendlichen können nach der «Beweisaufnahme» durch die Befrager und Befragerinnen ein Gerichtsurteil fällen – anhand der Aussagen der Personen im Film.

Weitere Ideen siehe CD-Rom / 4. Methoden Visionierung